



**Wie könnte es anders sein?
Imaginierte fremde Perspektiven
in europäischen Briefromanen (1760-1823)**
Workshop

Kontakt

Brigitte Rath
brigitte.rath@uibk.ac.at

Dienstag, 10.1.2017
Geiwi-Turm, 1. Stock, Raum 40123
12:00-15:45 Uhr

Programm

12:00-12:15 Brigitte Rath: Begrüßung und Einführung

Panel I: Sprechpositionen

Moderation: Leila Mehadzic

12:15-12:45 Anna Obererlacher

Wir über uns über die. Oder: „Wen kümmert’s, wer spricht?“
Zur Rolle des Briefe schreibenden Cherokees in Henry Horne Jr.s
*The Citizen of Nature, in a series of letters from an American Indian, in
London, to his friend at home* (1823)

12:45-13:15 Angelika Mitterhofer

Von der chinesischen Gartenkunst bis zur englischen Literatur:
Weltbürgertum als Voraussetzung für die Themenvielfalt in Oliver
Goldsmiths *The Citizen of the World*

13:15-13:45 anna schöpf

Über Haargebäude, gesittete Maschinen und Heiraten des Beutels wegen.
Sprachliche Eigenheiten in den *Briefen eines Hottentotten über die gesittete
Welt* von Bispink und Tolberg

Kaffeepause

Panel II: Kritik an Autoritätsmißbrauch

Moderation: Anna Obererlacher

14:00-14:30 Magdalena Larch

Der Fuchs im Schafspelz:
Das Bild der Kirchenvertreter in Voltaires *Les lettres d'Amabed*

14:30-15:00 Gaby Hell

„Ihre Religion ist traurig und macht traurige Menschen“:
Die Kritik an der Ohrenbeichte in Pezzls *Marokkanischen Briefen* (1784)
als Kritik an der Kirche

15:00-15:30 Leila Mehadzic

„Welch ein Anblick für ein fühlendes Herz“. Menschenhandel und Gewalt in
*Briefe eines reisenden Punditen über Sklaverei, Möncherei und Tyrannei der
Europäer an seinen Freund in U-Pang*

15:30-15:45 Abschlussdiskussion